

# Wenn ich an das **RRZN** denke ...



**Ministerialrat a.D. Peter Eckstein**

*ehem. Referatsleiter Informationsinfrastruktur und Medien,  
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur*

Das RRZN war für mich ein koordinierendes Rechenzentrum für die niedersächsischen Hochschulen, das wurde auch von den anderen Rechenzentren akzeptiert. Das war auch in der Persönlichkeit von **Prof. Pralle** begründet.

Ministerin **Schuchhardt** ermöglichte es Herrn Pralle, in den 90er-Jahren über die Bedeutung des Internets im Kabinett Schröder einen Vortrag zu halten. Vorbesprochen wurde es mit dem damaligen Staatssekretär, der heute Bundespräsident ist, **Steinmeier**. Herr Pralle muss so überzeugend gewesen sein, dass die Ministerin von mir wünschte, dass das gesamte Ministerium, in kleine Gruppen eingeteilt, eine ähnliche Unterrichtung durch das RRZN erfahren sollte.

Es sind mir noch die vielen EDV-Beschaffungen, die das RRZN koordinieren musste, in Erinnerung und durch Herrn *Heerhorst* immer exakt und gewissenhaft durchgeführt wurden, so dass ich nie Probleme bei der DFG-Begutachtung hatte.

Da der *Netzausbau* auch bei mir lag, kam es manchmal zu unerwarteten Schwierigkeiten, da die Baubehörden meinten, die Telefonleitungen müssten reichen. Auch hier musste das RRZN die Staatshochbauämter schulen.

Z.B. hatte man im Baubereich vergessen, das ehemalige Conti-Hochhaus zu vernetzen. Hier hat das RRZN in kürzester Zeit geholfen, das nachzuholen. Ebenso war die Vernetzung mit den Hochschul-Gebäuden am Kronsberg vergessen worden. Durch eine *Richtfunkstrecke* hat das RRZN diesen Mangel schleunigst behoben. Hier war Herr *Heinze* für mich sehr hilfreich.

Eine der größten Anstrengungen war es, den **Norddeutschen Hochleistungsrechnerverbund (HLRN)** zu entwickeln. Nur durch die Zusammenarbeit der Länder Bremen, Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Niedersachsen konnten wir mit den größeren Ländern mithalten. Die politisch unterschiedlichsten Länder unterschrieben nach langen Vorbereitungen dieses Abkommen. Es besteht noch heute, und man ist dabei, die 4. Generation an Rechnern zu beschaffen.

Für diese, aus meiner Sicht außerordentliche Leistung der genannten Länder, hat der Wissenschaftsrat nie die Bedeutung einer solchen Zusammenarbeit erkannt.

Bedauerlicherweise hat die Universität Hannover inzwischen auf die Federführung innerhalb Niedersachsens verzichtet.

Hervorzuheben wäre noch die Unterstützung des RRZN für mich zur Zusammenarbeit mit dem *DFN-Verein* (Deutsches Forschungsnetz). Dieser hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Hochschulen im **Netzbereich** immer an der Spitze standen!